



Geschäftsbericht 2011

Sehr geehrte Damen und Herren

Dieses Dokument legt Ihnen das Wesentliche des Geschäftsjahres 2011 der Pensionskasse MOBIL dar. Ergänzt wird es durch die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und detailliertem Anhang.

Seit 50 Jahren sind die Kunden mit der PK MOBIL sicher unterwegs:



Die PK MOBIL schaut in der beruflichen Vorsorge auf 50 Jahre im Dienst des Schweizer Mobilitätsgewerbes zurück. Seit ihrer Gründung im Jahr 1961 konzentriert sich die PK MOBIL auf das Kerngeschäft rund um die berufliche Vorsorge. Als Pensionskasse der vier Berufsverbände AGVS, ASTAG, 2rad Schweiz und VSCI kennt sie die Bedürfnisse des Schweizer Mobilitätsgewerbes am besten. Vom Jubiläum profitierten die Versicherten und die Arbeitgeber ganz besonders. So wurde per 1.1.2011 der Risikobeitrag um 10 % gesenkt. Die erneute Senkung wurde primär durch die erfolgreiche Einführung des neuen Produkts «Betriebliches Gesundheitsmanagement» ermöglicht, das die Leistungsfälle längerfristig abnehmen lässt. Aber auch unternehmerische Faktoren wie die effiziente Struktur und der kostenbewusste Einsatz der finanziellen Mittel tragen entscheidend zur Entlastung bei. Dazu gehört auch das verantwortungsvolle Risikomanagement mit Blick auf ein kontrolliertes Wachstum.

Der Deckungsgrad betrug per 31.12.2011 103,88 % und konnte gegenüber dem Vorjahr trotz den Turbulenzen an den Finanzmärkten leicht erhöht werden. Durch die vollständige Äufnung der Wertschwankungsreserven per 31.12.2011 verfügt die PK MOBIL über die volle Risikofähigkeit.

Auch im Jahr 2011 standen die Kunden bei der PK MOBIL im Vordergrund. Sowohl der Innen- wie auch der Aussendienst hatten bei Ihrer Arbeit stets die Kundenbedürfnisse vor Augen. Das Planangebot wurde angepasst, Arbeitsprozesse optimiert und der Kundenkontakt weiterhin intensiv gepflegt. Durch den Anschluss des VSCI als weiterer Trägerverband per 1.1.2012 konnte der Kundenkreis erweitert werden. Die PK MOBIL schaut auf ein erfolgreiches Jahr zurück und blickt mit Freude den bevorstehenden Herausforderungen des neuen Jahres entgegen.

Die PK MOBIL dankt allen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das Engagement und den Trägerverbänden für die erfolgreiche und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Die PK MOBIL verfügt über ein starkes und innovatives Partnernetz und freut sich, in diesem Umfeld das neue Geschäftsjahr in Angriff zu nehmen.

Bern, im Mai 2012

Pensionskasse MOBIL

Roland Graf
Geschäftsleiter

Die wichtigsten Ereignisse im Geschäftsjahr 2011

Beitragssenkung im Jubiläumsjahr

Per 1.1.2011 wurden die Risikobeiträge (in der BVG-Vorsorge und der umhüllenden Vorsorge) um 10 % gesenkt.



Neue Vorsorgepläne B40.F / B40.1F, B50.F / B50.1F

Mit diesen neuen flexiblen Vorsorgelösungen wird ein langjähriges Kundenbedürfnis abgedeckt. Bei den neuen Vorsorgeplänen, welche per 1.1.2011 in das Planangebot aufgenommen wurden, wird der Koordinationsabzug dem Beschäftigungsgrad angepasst. Dies führt dazu, dass Teilzeitbeschäftigte über einen höheren versicherten Lohn und damit verbesserten Vorsorgeleistungen profitieren. Zudem verfügen diese Pläne über verbesserte Invalidenrenten (40 %, resp. 50 % des versicherten Lohnes) sowie die Möglichkeit, den Sparbeitrag um 1 % zu erhöhen. Die jährlichen Beiträge bemessen sich – wie bei der herkömmlichen Planauswahl – in Prozent des versicherten Lohnes und sind deshalb transparent, leicht verständlich und voraussehbar.

Weitere Angaben zu unserem Planangebot stehen auf unserer Website www.pkmobil.ch zur Verfügung. Für eine umfassende und kundenfreundliche Beratung stehen die Vorsorgeberater/Innen gerne vor Ort zur Verfügung.

BVG-Leitfaden

Die PK MOBIL hat im Jahr 2011 intensiv an einer informativen und leicht verständlichen Informationsbroschüre rund um die berufliche Vorsorge gearbeitet. Der so entstandene BVG-Leitfaden gibt Antwort auf diverse Kundenfragen im Mobilitätsgewerbe und ist somit ein praxisorientiertes Hilfsmittel für die Kunden der PK MOBIL.

Zusammenarbeit mit dem VSCI

Im Jahr 2011 wurden die Beziehungen mit dem Schweizerischen Carrosserieverband VSCI, Region Deutschschweiz und Tessin, intensiviert und ein Anschluss dieses Verbandes als weiterer Trägerverband der PK MOBIL per 1.1.2012 beschlossen. Als Verband des Schweizer Mobilitätsgewerbes ergänzt der VSCI den bestehenden Kundenkreis optimal. Die PK MOBIL ist stolz, ihre attraktiven Vorsorgelösungen in Zukunft auch den Mitgliedern dieses Verbandes anbieten zu können und freut sich ausserordentlich auf die bevorstehende Zusammenarbeit.



Die PK MOBIL investiert in Projekte, die eine konkrete Wertschöpfung erzeugen

Mobilcity ist das neue Kompetenzzentrum für Auto und Transport. Es wird während den nächsten 2 Jahren in Bern gebaut. Beteiligt sind insgesamt fünf Organisationen der Auto- und Transportbranche, darunter die PK MOBIL. Das Projekt umfasst ein Bürogebäude und drei Werkstatthallen mit gegen 400 Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Ziel ist es, die Kräfte zu bündeln und Synergien zu nutzen.



Fondation CARAGE

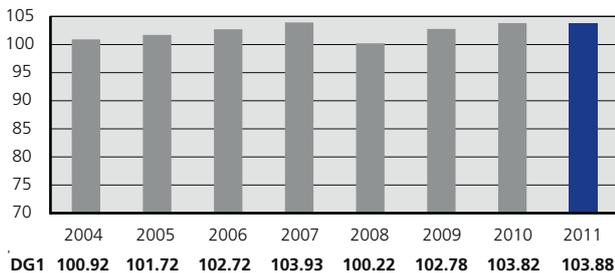
Der Gesamtarbeitsvertrag für das Autogewerbe des Kantons Wallis sieht im Bereich der Sozialversicherungen eine Vorruhestandsrente vor. Diese wird über die Fondation CARAGE abgewickelt. Zwischen dieser Stiftung und der PK MOBIL wurde per 1.1.2011 eine Vereinbarung für die Zusammenarbeit unterzeichnet. Dadurch wird den bei der PK MOBIL versicherten Personen eine optimale Lösung geboten. Die Zusammenarbeit bringt nicht nur Vorteile für die Versicherten, sondern erfüllt die gesetzlichen Vorschriften mit einem geringen administrativen Aufwand für alle Parteien.

Die wichtigsten Fakten aus der Jahresrechnung 2011

Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Der Deckungsgrad per 31.12.2011 betrug 103,88 %. Dieser konnte gegenüber dem Vorjahr wiederum erhöht werden:

Entwicklung des Deckungsgrades seit 2004:



Wertschwankungsreserven

Das Geschäftsergebnis erlaubte auch dieses Jahr eine Äufnung der Reserven. Die Zielwerte in Bezug auf die Wertschwankungsreserven wurden per 31.12.2011 vollumfänglich erreicht und betragen CHF 31 Mio. Die PK MOBIL weist demzufolge eine volle Risikofähigkeit aus.

Selbstanlagen

Im vertraglichen Rahmen legt die PK MOBIL einen Teil des Vorsorgevermögens selbst an. Per 31.12.2011 waren dies ~7,6 % des gesamten Vorsorgevermögens, was einem Depotwert von ca. 90 Millionen Franken entspricht.

Verzinsung der Altersguthaben

Im Jahr 2011 wurden die gesamten Altersguthaben (obligatorisch und überobligatorisch) mit dem BVG-Mindestzinssatz von 2 % verzinst. Im Jahr 2012 wird das gesamte Altersguthaben ebenfalls zum BVG-Mindestzinssatz verzinst. Dieser beträgt 1,5 %.

Unveränderte Beitragsordnung für 2012

Die PK MOBIL hat beschlossen, für das Jahr 2012 keine Anpassung der Beitragsordnung vorzunehmen. Die Beitragssätze für alle Vorsorgepläne bleiben demzufolge auf attraktivem Niveau unverändert bestehen.